

Voller Schub über Luzern bei Tag und bei Nacht

Am vergangenen Freitag war es wieder soweit: unsere Luftwaffe beehrte das ganze Seebecken, und darüber hinaus, mit einem Lärmteppich sondergleichen. Medienorientierung der Schweizer Luftwaffe, hiess es. Und dies nach einer ganzen Woche welche mit Nachtflügen von, allerdings etwas leiseren dafür penetranteren, Turboprops, reichlich bestückt war. Für den Event „AIR 14“ wird bereits heute kräftig PR gemacht. Wohl auch mit Seitenblick auf die Gripen-Abstimmung um dem Steuerzahler in Erinnerung zu rufen: Hey Folks, wir sind eine total motivierte tolle Truppe von Vollschieb-Freaks, jederzeit bereit um für Eure Sicherheit (wenn wir nicht zu spät kommen), zu sorgen. Deshalb trainiert ein Jeder von uns (mehr als 200), mindestens 120 Stunden pro Jahr. Hauptsache Sicherheit - Nebensache Lärm. Umwelt/Bevölkerung – who the hell cares.

Lärm verursacht Stress, Uebermässiger Lärm macht krank. Unsere Regierung weiss das und gibt deshalb hunderte von Millionen aus für Lärmschutzwände entlang von Bahntrassen und Autobahnen. Ganz klar, der Bürger bedarf des Schutzes vor übermässigem Lärm weil entsprechende Gesetze bestehen.

Was ich in diesem Zusammenhang nicht ganz verstehe ist, dass wir uns diese gigantische Zumutung von militärviatischem Overkill gefallen lassen müssen. Wenn schon Gesetze einzuhalten sind, weshalb gilt das nicht auch für Kampfflugzeuge, notabene die absolut grössten Lärmverschmutzer überhaupt? Andererseits wird in verschiedenen Agglomerationen im ganzen Land Tempo 30 auf Hautstrassen diskutiert (in Zürich wegen des LAERMES in erster Linie) und erst in zweiter Linie wegen der zusätzlichen Sicherheit. Andernorts muss Wild vor übermässiger Lärmeinwirkung geschützt werden. Der Steuerzahler in den Agglos um Militärflugplätze bedarf dieses Schutzes ebenfalls. Nur wird ihm dieser permanent vorenthalten. Wie lange wohl noch?

Wer sich in seiner Ruhe gestört fühlt hat die Möglichkeit sich beim Flugplatz-Kommando Emmen zu beschweren. Dort wird das Anliegen zu statistischen Zwecken höflich entgegen genommen. Die Nummer lautet: 041/268-3111.

Am vergangenen Freitag-Nachmittag konnte man zahlreiche uniformierte Zaungäste am Pistenrand ausmachen, spezeill in Richtung Waldibrücke. Man sass da und redete, rauchte, ass und trank und langweilte sich wohl auch ein wenig...

Walter Dietler, Rothenburg